

Image not found or type unknown



Architekt Kohlbauer mit Gestaltung der Österreich-Ausstellung in Auschwitz beauftragt

17.03.2015

Nach einer europaweiten Ausschreibung hat der Nationalfonds der Republik Österreich den Architekten Martin Kohlbauer mit der gestalterischen Umsetzung der neuen Österreich-Ausstellung in der Gedenkstätte Auschwitz beauftragt.

Eine zehnköpfige Bewertungskommission hat aus den zahlreichen Einreichungen den Entwurf des österreichischen Architekten Martin Kohlbauer zum Gewinner der Ausschreibung gewählt. Kohlbauer wird somit die Ausstellungsidee des wissenschaftlich-kuratorischen Teams um Hannes Sulzenbacher und Albert Lichtblau im Block 17 des Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau umsetzen.

Der 1956 in Wien geborene Loos-Medailles-Preisträger Kohlbauer studierte Architektur an der Akademie der bildenden Künste bei Gustav Peichl. Als Architekt und staatlich befugter Ziviltechniker realisierte Kohlbauer unter anderem das Sozialmedizinische Zentrum Sophienspital sowie das Hochhaus "Galaxy 21" in Wien. Darüber hinaus hat er über 60 Ausstellungen im deutschsprachigen Raum gestaltet, darunter zahlreiche in Jüdischen Museen wie etwa in Wien, Berlin und München. Im Jahr 2005 war er für die Innenraumgestaltung der Ausstellung "Das Neue Österreich" zum Staatsvertragsjubiläum im Oberen Belvedere verantwortlich. Zuletzt fungierte er als Juryvorsitzender für das 2014 eröffnete Denkmal für die Verfolgten der NS-Militärjustiz am Wiener Ballhausplatz.

"Sehr gerne und mit dem gebotenen Respekt trage ich die gestalterische Verantwortung für dieses besonders wichtige Projekt", so Kohlbauer: "Meiner Auffassung nach kann man nur mit einem minimalistischen Gestaltungsansatz dem Thema gerecht werden. Dies entspricht auch der Grundhaltung des sehr intelligenten und aussagekräftigen kuratorischen Konzepts. Mit einem sehr klaren und einfachen Raum im Raum-Konzept habe ich versucht, sowohl den inhaltlichen Vorgaben und Ideen, als auch dem gänzlich unfassbaren Ort Rechnung zu tragen."

Die Generalsekretärin des Nationalfonds, Hannah Lessing zur Beauftragung Kohlbauers: "Ich freue mich, dass ein innovatives und wegweisendes Ausstellungskonzept nun durch einen erfahrenen und mit der Thematik bestens vertrauten Gestalter umgesetzt wird."